B E S C H L U S S V O R L A G E

			Vorlage-Nr.: B 02/0373	
443 - Volkshochschule			Datum: 22.07.2002	
Bearb.	: Herr Bostelmann	Tel.:	öffentlich	nicht öffentlich
Az.	: 443 - mö		X	

Beratungsfolge

Sitzungstermin

Hauptausschuss

19.08.2002

Mitgliedschaft im neu zu gründenden Verein "Norderstedt lernt e. V."

Beschlussvorschlag

Die Stadt Norderstedt wird Mitglied im neu zu gründenden Verein "Norderstedt lernt e. V." auf der Basis der vorgelegten Satzung.

Sachverhalt

Vorlaufprojekt

Von Herbst 2001 bis Juni 2002 fand unter Federführung der Volkshochschule ein Vor-Projekt (Planungsphase) "Lernverbund Norderstedt/Segeberg" statt, über das mehrfach in den Terzialberichten sowie im Ausschuss für Kultur und Städtepartnerschaften berichtet wurde.

Die Finanzierung der Planungsphase erfolgte im Rahmen des vom Bundesbildungsministerium ausgeschriebenen Förderprogramms "Lernende Regionen".

Ergebnis der Planungsphase war ein mit verschiedenen Bildungseinrichtungen und Betrieben ausgearbeitetes Kooperationsprojekt zur Erprobung neuer Lernansätze, insbesondere im Blick auf die berufliche Orientierung.

Der auf dieser Basis im März 2002 in Bonn eingereichte Antrag auf Bundesförderung der sogenannten vierjährigen Realisierungsphase wurde Ende Mai positiv beschieden.

Finanzierung und Laufzeit

Die Laufzeit des Projektes beträgt 4 Jahre ab September 2002. Das für diesen Zeitraum vom Bundesbildungsministerium im Rahmen des Förderprogramms "Lernende Regionen" zur Verfügung gestellte Fördervolumen beträgt 869.000 € Die Abwicklung des Förderprogramms wurde vom BMBF der Deutschen Gesellschaft für Luft- und Raumfahrt (DLR) in Bonn übertragen.

Der Bund erwartet, dass die Projektnehmer zuzüglich zum Fördervolumen Eigenmittel in Höhe von mindestens 30 % der Fördersumme einbringen. Die Eigenmittel sind im Projektantrag als kalkulatorische Mieten, Personalkosten und Gebühreneinnahmen im Rahmen des Projektes enthalten. Eine finanzielle Belastung für den städtischen Haushalt entsteht durch das Projekt nicht.

Zielsetzung

Sachbearbeiter/in	Abteilungsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Dezernent/in
-------------------	---------------------	---------------	---	--------------

Zielsetzung des Projektes ist die Erprobung und nachhaltige Realisierung neuer Methoden für unterschiedliche Zielgruppen in Kooperation verschiedener Partner:

Als neue Methoden im Rahmen einer sog. "Experimentier- und Lernwerkstatt" (ELW) sollen erprobt werden:

- Aufsuchende Bildungswerbung
- Kompetenzanalyse
- E-Learning
- Projektlernen mit betrieblicher Orientierung

Als Zielgruppen stehen im Vordergrund:

- Migranten
- Lehrer/Ausbilder
- Frauen
- Jugendliche
- Senioren

Das Projekt soll Kooperationspartner aus verschiedenen Bereichen vernetzen. Bislang haben folgende Einrichtungen ihr Interesse bekundet bzw. verbindlich schriftlich erklärt:

- Bildungsträger
 - Kreisberufsschule
 - Hauptschule Falkenberg
 - Frauencomputerschule Adasoft
 - Wirtschaftsakademie
 - Universität der Bundeswehr
- Beratungsstellen
 - Frau und Beruf
- Firmen
 - UBS
 - Sealed Air
- Federführung: VHS

Weitere Firmen, z.B. CASIO, haben Interesse geäußert. In der ersten Projektphase ist eine erneute Akquise-Phase geplant.

Interesse der Stadt

In der Dienstleistungsgesellschaft wird Bildung zum zukunftsentscheidenden strategischen Faktor. Das Projekt "Lernverbund" kann durch die angestrebten Bildungsinnovationen für Norderstedt einen wichtigen Impuls zur Standortentwicklung setzen.

Gleichzeitig bietet das Projekt die Möglichkeit, innovative Entwicklungsaufgaben (e-Learning, Integration/Migration) befristet fremd zu finanzieren. So ist z.B. vorgesehen, eine pädagogische VHS-Mitarbeiter/in mit halber Stelle für den Aufgabenbereich "Integration" zum Projekt abzuordnen und die hierbei entstehenden Personalkosten an die VHS zu erstatten.

Ein weiterer finanzieller Vorteil wird sich daraus ergeben, dass die Personalkosten der VHS-Leitung zu einem Viertel dem Projekt für die Projektleitung in Rechnung gestellt werden können.

Notwendigkeit einer Vereinsgründung

Voraussetzung für die Inanspruchnahme der Bundesförderung ist die Gründung eines Trägervereins, der die Kooperationspartner/innen repräsentiert.

Sachbearbeiter/in	Abteilungsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Dezernent/in
-------------------	---------------------	---------------	--	--------------

Laut Satzung wird sich der Verein gliedern in

- die Organe Mitgliederversammlung und Vorstand zur Gesamtsteuerung des Vereins
- einen Beirat zur Begleitung des operativen Projektgeschäftes
- die Geschäftsführung des Vereins.

Die für den Trägerverein vorgeschlagene Satzung stellt die Anbindung des Vereins und der Projektaktivitäten an die Interessen der Stadt sicher, indem per Satzung,

- der/die Bürgermeister/in den Vorsitz im Vorstand übernimmt,
- der/die Bildungsdezernent/in den Vorsitz im Beirat übernimmt,
- die Geschäftsführung durch die VHS erfolgt.

Die Satzung wurde unter Beratung der Sozietät Lotz & Schmidt erstellt. Das Einverständnis der Kooperationspartner zur Vereinsgründung auf der vorliegenden Satzung wurde eingeholt.

Anlage(n)

Satzungsentwurf

Sachbearbeiter/in	Abteilungsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Dezernent/in
-------------------	---------------------	---------------	---	--------------